



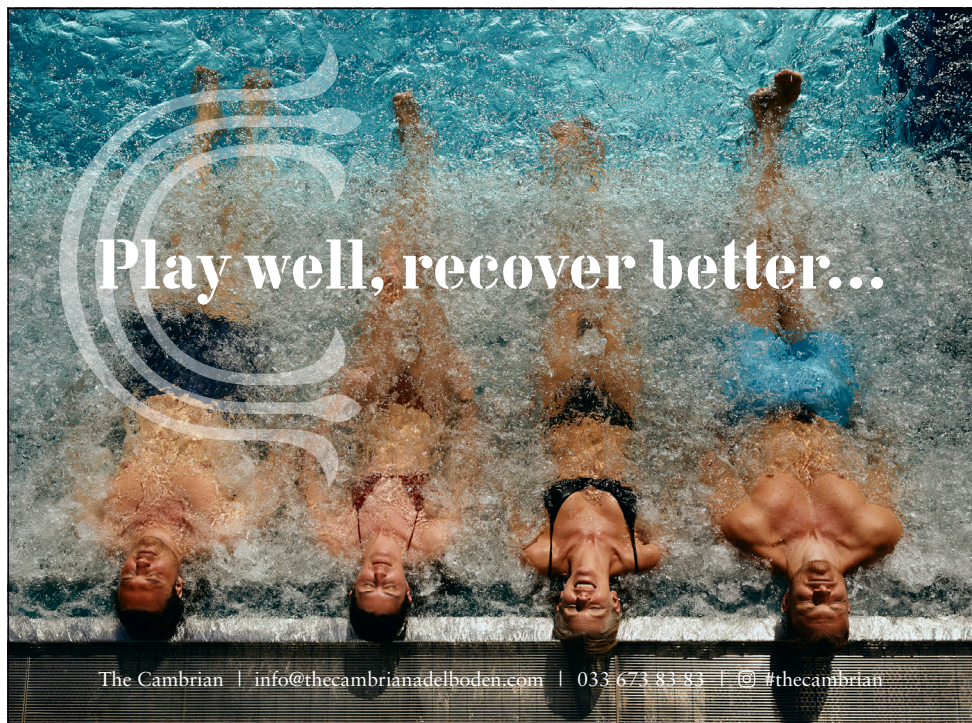
EHC ADELBODEN ZYTIG



Nr. 3 / Juni 2025



OBERLAND  **BAU AG**



Play well, recover better...

The Cambrian | info@thecambrianadelboden.com | 033 673 83 83 | [@thecambrian](#)

SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG

————— *Ihre Bank seit 1837* —————

Vor-/Abschiedswort von Vize- für Präsident

Eine weitere Saison steht in den Büchern des EHC Adelboden - eine Saison voller Emotionen und spannender Spiele. Unsere Teams haben mit grossem Einsatz und Leidenschaft gekämpft, und noch fast wichtiger mit viel Freude am Eishockey gespielt. Die Unterstützung der Fans und Freunde war einmal mehr unbezahlbar. Danke!

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison: das Sommertraining steht bereits vor der Tür, und mit dem Sommercamp für unseren Nachwuchs wartet ein echtes Highlight auf unsere jungen Talente.

Auch neben dem Eis und im Vorstand bleibt der EHC aktiv – nach drei Jahren als Präsident verabschiedet sich Andreas Wagner aus seinem Amt. Während seiner Zeit an der Spitze des Vereins hat er mit seiner um- und weitsichtigen Führung wertvolle Impulse gesetzt. Insbesondere mit der Zusammenarbeit innerhalb des Vereins und mit wichtigen Partnern kam uns seine strategische und kompromissbereite Art zugute. Sein Engagement hat dazu beigetragen, den EHCA weiterzuentwickeln und das stabile Fundament, auf welchem der Verein steht, weiter zu stärken. Dafür danken wir ihm herzlich!

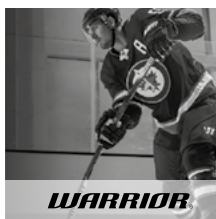
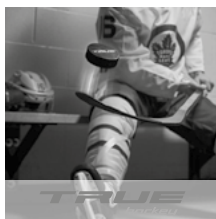
Im Namen des ganzen Vorstandes möchte ich jeder Helferin und jedem Helfer grosse Dankbarkeit aussprechen. Ohne die vielen Einsätze, sei es an den Spielen unserer Teams oder bei einem anderen Event des EHCA, wäre ein Vereinsleben, wie wir es führen, nicht möglich.

In diesem Sinne: Hopp EHCA und vielen Dank!

Sportliche Grüsse, Pascal Willen

INTERHOCKEY

NEU MIT DEN MARKEN



FINDE DEINE LIEBLINGSPRODUKTE BEI UNS IM SHOP UND FOLGE UNS AUF FACEBOOK / INSTAGRAM UND SEI IMMER INFORMIERT ÜBER NEUHEITEN UND AKTIONEN!



INTERHOCKEY AG



interhockey_ag



Drei Wechsel im Vorstand

An der kommenden GV verabschieden wir uns von drei mehrjährigen Vorstandsmitgliedern. Sie machen Platz für frischen Wind und engagierte Nachfolger. Diese werden nach ihrer Wahl an der GV in der nächsten Ausgabe der Hockeyzytig vorgestellt.

Andreas Wagner, Präsident

Du gibst dein Ressort/Amt im Vorstand vom EHCA ab. Warum?

Wegzug näher an meinen Arbeitsort in der Westschweiz

Wie hast du die Arbeit im Vorstand erlebt, was ist dir von den letzten Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Der Vorstand, teilweise aus zugezogenen Personen, versucht krampfhaft ein aktives und sehr ambitioniertes Vereinsjahresprogramm aufrecht zu erhalten. Es fehlt dazu die Basis, der Verein funktioniert noch, weil eine Minderheit unglaublich viel und gute Arbeit leistet. Das ist nicht gesund und auch nicht nachhaltig. Und der EHCA ist nicht der einzige grosse Verein in Adelboden, der auf Freiwilligenarbeit von Zugezogenen im Vorstand zählen kann, oder gar geführt wird. Was passiert, wenn diese Personen alle morgen wieder wegziehen? Werden alle Vereine in Adelboden übermorgen noch funktionieren?

Die Stärke des EHCA-Vorstandes war abgesehen vom Einsatzwillen auch der gegenseitige Respekt und die konstruktive Zusammenarbeit. Die Vorstandsmitglieder haben sich gegenseitig unterstützt.



Metall- und Torbau AG

Erlenweg 2
3715 Adelboden

Tel. 033 673 88 55
spiessmetall.ch

Ihr Spezialist für Metall- und Torbau in der Region.

**Wir wünschen dem EHC Adelboden
viel Erfolg!**

Wenn du nochmals neu in den Vorstand kämst und ein anderes Ressort wählen könntest – welches und warum?

Ich würde kein Ressort mehr annehmen.

Was wünschst du dem EHCA für die Zukunft?

Der EHCA hat eine solide finanzielle Basis und es fehlt auch nicht an Mitglieder/innen. Ich wünsche dem EHCA, dass er den Vereinsgeist wieder wecken kann und es schafft, alle Mitglieder/innen zu motivieren, Freiwilligenarbeit zu leisten – und dies auf allen Ebenen. Ohne dies kann es keinen Verein mehr geben. Die respektvolle Zusammenarbeit und enge Partnerschaft auf Augenhöhe mit der FSA ist eine Notwendigkeit.

In welcher Rolle wird man dich künftig (noch) in der Arena antreffen?

Mein Lebensraum hat in meiner Vergangenheit immer wieder geändert und heute bin ich zu weit weg vom Berner Oberland. Adelboden wird mir grösstenteils in guter Erinnerung bleiben, es ist aber nie mein Zuhause geworden.

Marianna Arnold, Events

Du gibst dein Ressort/Amt im Vorstand vom EHCA ab. Warum?

Ich darf Anfang August nochmals Mami werden. Daher möchte ich mich eine Zeit lang "nur" auf die Herausforderung mit den zwei Kids konzentrieren. Daher habe ich mich entschieden, mein Amt im Vorstand abzugeben.

Wie hast du die Arbeit im Vorstand erlebt, was ist dir von den letzten Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Es war stets eine freundschaftliche Atmosphäre und man hat einander geholfen.

Wenn du nochmals neu in den Vorstand kämst und ein anderes Ressort wählen könntest – welches und warum?

Genau das gleiche, bei den anderen Ressorts würde ich wohl an zu wenig Hockey-Erfahrung scheitern ;-)

Was wünschst du dem EHCA für die Zukunft?

Erfolgreiche Spiele, motivierte Helfende und Funktionäre und viele talentierte Nachwuchsspieler.

In welcher Rolle wird man dich künftig (noch) in der Arena antreffen?

Sobald sich die Kids-Situation eingependelt hat, kann ich mir gut vorstellen, auch mal als Helferin bei einem Anlass oder der Matchbar mitzuhelfen.

Loredana Rullo, Sekretariat

Du gibst dein Ressort/Amt im Vorstand vom EHCA ab. Warum?

Ich gebe mein Ressort im Vorstand des EHCA ab, um mehr Zeit zu haben und mich mal bei anderen Vereinen engagieren zu können, wo ich selbst aktiv dabei bin. Zudem habe ich wieder etwas mehr Zeit für persönliche Interessen.

Wie hast du die Arbeit im Vorstand erlebt, was ist dir von den letzten Jahren besonders in Erinnerung geblieben?

Die Arbeit im Vorstand hat mir gezeigt, wie viele Menschen sich mit grossem Einsatz für den EHCA engagieren – beeindruckend und sehr erfreulich! Besonders für mich persön-



Jeden Tag von 16:00–17:30 Uhr

CHF 40

Wir freuen uns auf euch

lich war zudem die Zusammenarbeit mit den Frauen im Vorstand, die immer für frischen Wind und viel Power gesorgt haben (in einem so Herren-lastigen Club eine willkommene Abwechslung :-))

Wenn du nochmals neu in den Vorstand kämst und ein anderes Ressort wählen könntest – welches und warum?

Als Kassiererin käme ich definitiv nicht in Frage. Vermutlich bleibe ich besser meinen Stärken treu – das Sekretariat!

Was wünschst du dem EHCA für die Zukunft?

Ich wünsche dem EHCA und vor allem dem Vorstand viel Spass und Erfolg bei ihren Vorhaben.

In welcher Rolle wird man dich künftig (noch) in der Arena antreffen?

Man wird mich vielleicht mal an einem Match sehen (unklar bleibt welche Mannschaft :-D) oder einfach an der Match-Bar, wo es warm ist...



Demissionieren aus dem EHC-Vorstand: Loredana Rullo (ganz links), Andreas Wagner (sitzend hinten links) und Marianna Arnold (sitzend vorne rechts)

Saison 1. Mannschaft – 2024/25

Schwierige Saison mit versöhnlichem Abschluss

Wie gewohnt traf sich der EHC Adelboden einen Tag vor dem Hockeyabend zum ersten Sommertraining für die Saison 24/25. Die Sommertrainings, geführt von Hannes Allenbach und Marco Gyger, verlangten den Jungs wieder alles ab und bereitete sie optimal auf die bevorstehende Saison vor. Trotz Meinungsverschiedenheiten und einigen kaputten Flaschen beim Fussballspielen verlief das Sommertraining ruhig. Das Sommertraining wurde standesgemäss mit dem Sommer-Check abgeschlossen, welcher diese Saison in abgeänderter Form stattfand. Die Spieler traten im «Schwimmpi» im Schwimmen und vom Sprungturm gegeneinander an. Dabei machte Severin Dähler die beste Figur und gewann die Challenge in Addition mit den gewonnenen Punkten aus den Sommertrainings. Der Abend wurde anschliessend bei einem feinen Nachtessen im «Schwimmpi» ausgeklungen.

Nun ging es aber ans Eingemachte und die Vorbereitung auf dem Eis begann. Das Trainingslager fand wiederum in Brig statt. Wo man, wie immer, hervorragende Trainingsbedingungen vorfand. In der Vorbereitung konnten alle Spiele gewonnen werden. Für den bevorstehenden Saisonstart konnte man also genügend Selbstvertrauen tanken.

Am 28. September war es so weit und die Saison startete gegen den Aufsteiger auswärts in Raron. Die Vorfreude war riesig und die Adelbodner fühlten sich bereit. Diese Vorfreude wich allerdings einer gewissen Unsicherheit, als vor dem Spiel klar wurde, dass man ohne die neu verpflichteten Spieler Trachsel und Djerrah antreten musste, weil die Lizenz fehlte. Ein Rückschlag, den die Mannschaft erstmal verdauen musste. Man startete zwar furios und ging früh mit 0:2 in Führung. Jedoch reichte die Energie nicht bis zum Ende des Spiels und man verlor schliesslich mit 5:3. Diese Niederlage war der Startschuss in eine Niederlagenserie, welche die Adelbodner lange nicht erlebt hatten. Man verlor dabei ganze achtmal in Serie und das, obwohl man jeweils mit den Gegnern auf Augenhöhe war und auch nur mit einem Tor Unterschied verlor (mit Ausnahme von Toren ins leere Tor). Dies war sehr frustrierend und beruhigend zugleich. Häufig fehlte eine Prise Glück und es war nur eine Frage der Zeit, bis man das erste Spiel gewann.

Dies war gegen Vallée de Joux der Fall. Man schickte Vallée de Joux mit 7:0 wieder nach Hause. Allerdings war dieses Resultat mit Vorsicht zu geniessen, war Vallée de Joux in keiner Weise als Gradmesser zu betrachten. Dieser Sieg half jedoch neues Selbstvertrauen zu tanken und positiv auf die nächsten Spiele zu blicken. In den nächsten vier Spielen gewann man zwei und verlor zwei Spiele, was nicht wirklich zu einer entspannteren Tabellenlage beitrug.

Der Dezember war aus Sicht von Adelboden ein entscheidender Monat. Im Monat Dezember konnten drei von vier Spielen gewonnen werden. Besonders der Auswärtssieg in Brig gegen Saastal sollte für den späteren Verlauf der Saison von entscheidender Bedeutung sein. Plötzlich waren die Playoffs wieder zum Greifen nahe und die Jungs aus Adelboden stellten einmal mehr ihren unbändigen Kampfwillen unter Beweis.

Auch im Januar ging es mit dem Siegen weiter. Die ersten vier Spiele, mit dem Cup-Match inklusive, konnten erfolgreich gestaltet werden. In Januar erreichte Bruno Marcon beim

Spiel in Le Sentier einen unglaublichen Meilenstein und erzielte seinen 500. Punkt in der 1. Liga für den EHC Adelboden. Herzliche Gratulation nochmals an dieser Stelle.

In den letzten drei Qualifikationsspielen gab es drei Möglichkeiten: Abstiegsrunde, Saisonende oder Playoffs. Das Beste daran war, dass man alles selbst in der Hand hatte. Mit Neuenburg als Gegner stand ein Spiel gegen einen direkten Konkurrenten um die Playoffs an. Dieses Spiel ging allerdings verloren und somit schwanden die Chancen auf die Playoffs. Als man auch das Spiel gegen Sion verlor, war das Verpassen der Playoffs Tatsache. Ein schwieriger Moment für die Mannen von Putz Schranz, hatte man doch eine Aufholjagd gestartet, welche fast mit dem Erreichen der Playoffs belohnt wurde. Die selbst geschaffene Ausgangslage konnte leider nicht genutzt werden.

So stand das letzte kapitale Spiel der Qualifikation statt. Mit einem Sieg könnte Adelboden den Gang in die Abstiegsrunde verhindern während Delémont noch Chancen auf die Playoffs hatte. Adelboden bewies jedoch Nervenstärke und zeigte im letzten Spiel der Saison gleichzeitig auch das beste Spiel und gewann verdient mit 4:1.

Diese Saison hat gezeigt, dass Adelboden nie kampflos aufgibt und das Optimum nach dem schwachen Saisonstart herausholte. Es gab viele Rückschläge und immer wieder Personal Sorgen, weshalb kaum ein Spiel mit mehr als 15 Spielern absolviert werden konnte.

Zum Saisonabschluss ging es nach Saas-Fee, wo man mit Skiern an den Füßen und Bier in den Händen den Abschluss der Saison feierte. Ich persönlich bedanke mich für die unglaublichen letzten fünf Jahre beim EHC Adelboden. Zwischen Höhenflügen, Stolpersteinen und unglaublichen Erfolgserlebnissen war alles dabei, was diesen Sport so unglaublich macht. Am meisten werde ich die grossartige Kameradschaft vermissen, welche wir in der Garderobe und auf dem Eis gepflegt haben. Adelboden wird immer einen ganz besonderen Platz in meinem Herzen haben. Ich glaube an diese Mannschaft und bin überzeugt, dass sie auch nächste Saison tolles Hockey spielen wird.

Sandro Brechbühl



Ich bin für Sie da.

Oliver Büschlen, T 033 650 70 92, oliver.bueschlen@mobiliar.ch

Büro Adelboden
Dorfstrasse 36, 3715 Adelboden
mobiliar.ch

die Mobiliar

1148143

ädler

ADELBODEN

Vor oder nach dem Match:
Wohlfühlen. Geniessen. Entspannen. Erleben.



**Jahr für Jahr mit
frischem Engagement.**

Echte Fans trinken mit Verstand.



FRISCH VOM SCHLOSS

Wir verneigen uns – Danke Bruno

Lieber Bruno

Du warst stets der Kopf – der Häuptling, wie es die Zeitungen zu Deinem Unmut gerne formuliert haben – von uns. Neun Saisons lang warst Du der Captain unseres Fanionteams. Bereits vor sieben Jahren hat die Berner Zeitung Dich treffend als das «Gesicht des Aufschwungs» bezeichnet – eine Bezeichnung, welche nicht passender sein könnte. Sagenhafte 431-mal (inkl. Playoffs) hast Du Dir das Leibchen des Fanionteams übergestreift und dabei unglaubliche 641 Skorerpunkte gesammelt, was pro Spiel 1.48 (!) Skorerpunkte bedeuten – ein Wert für die Ewigkeit. Hinzu kommen über 200 Spiele für den EHC Olten und ein Spiel für den EHC Visp. Obschon die halbe Schweiz Dich gerne in den eigenen Reihen gewünscht hätte, bliebest Du Deinem Heimatdorf treu.

Zwei Stimmen aus Deiner Zeit bei Olten:

Remo Hirt (546 Spiele & 372 Punkte für Olten, Captain Saison 11/12)

Liebs «Brüni», bei deiner langen und erfolgreichen Eishockeykarriere durften wir vier Jahre (2009–2013) zusammen in Olten spielen. Geblieben sind mir nicht nur die Erinnerungen auf dem Eis, sondern auch die lustigen Momente in der Garderobe, im Mannschaftsbus oder bei den verschiedensten Spielformen.

Deine positive und aufgestellte Art hat nicht nur mich sondern auch die ganze Mannschaft angesteckt. Ich freue mich auf deine neu verfügbare Zeit im Winter und hoffe auf wieder vermehrte Treffen. Grüessli, Remo Hirt

Romano Pargätzi (380 Spiele & 136 Punkte für Olten)

Ob beim Eisgolfen, beim Jassen im Rathskeller (Chübel) oder bei der legendären Tennisparty im Trainingslager in Flims ist mir die gemeinsame Zeit beim EHC Olten mit Bruno in bester Erinnerung. Leider hat es für den Meistertitel nie ganz gereicht, aber wir hatten wirklich eine tolle Zeit und die Freundschaft hat bis heute angehalten. Bruno war nicht nur ein hervorragender Eishockeyspieler, sondern auch eine beeindruckende Persönlichkeit und ein richtiger Teamplayer. Ich wünsche Bruno für die Zeit nach seiner Eishockeykarriere nur das Beste. Schön durfte ich vier Jahre mit dir zusammenspielen.

Weiter im Text:

Trotz Deiner vielen Tore für uns (insgesamt: 303), gab es auch Momente, in denen wir Jungs «gebrochen» waren. Nach der «Farce im Joggeli» – wie die Jungfrau-Zeitung plakativ schrieb – in der Saison 15/16 standest Du vor die Kamera und hast Dich wie ein Löwe vor Deine Mannschaft gestellt. Dein emotionales Interview blieb uns allen in Erinnerung und hat sich seither in der Garderobe eingebrannt.

Unzweifelhaft hast Du auf diesem Weg einige Haare lassen müssen. Ob es an «gentech-nischen Gründen» lag, den wenigen verletzungsbedingten Rückschlägen, den Anfeindungen der Gegner oder aufgrund von hitzigen Diskussionen mit den Unparteiischen, bleibt Dein Geheimnis, wobei Letzteres am wahrscheinlichsten erscheint. Vielleicht hast Du die Haare auch auf dem Schlafkissen verloren, denn die Schlafenszeit wurde auf den Saison-Abschlussreisen von Jahr zu Jahr etwas mehr.



Erlebnisdrogerie Adelboden

Larissa Borean | Geschäftsführerin/Inhaberin
erlebnisdrogerie-adelboden.ch



WILDSTRUBEL
LODGE

HEIMKOMMEN. WOHLFÜHLEN.
GENIESSEN. SEIN.

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN
BESUCH IN DER WILDSTRUBEL
«EHÖRI» LODGE!

ADELBODEN | WLODGE.CH

Gempeler



*Ihr Fleisch- und Spezialitäten-
Fachgeschäft in Adelboden*



BRÜGGER KERAMIK

HANDWERK
AUS DEN
BERGEN

bruegger-keramik.ch, T 033 671 03 04

Doch es gibt eine Sache, die Du nie konntest: Verlieren. Verlieren war für Dich schlichtweg keine Option – und das bis zur letzten Sekunde. Viele könnten denken, das betraf nur das Spiel auf dem Eis. Deine Mitstreiter werden allesamt bestätigen, dass Du auch nach einem verlorenen Plausch-Fussballspiel nie lange in der Garderobe verweilst – Du warst oft bereits kurz nach dem Abpfiff weg, falls Du nicht gewonnen hast. Ein Training abzusagen war für Dich nur in absoluten Ausnahmefällen denkbar. Es wurde oft geglaubt, dass Dein Können aufgrund Deines – unbestrittenermassen vorhandenen – Talents Dich auf dem Eis so herausstechen liess. So wurdest Du auch von gegnerischer Seite als «Mister 50%» bezeichnet, was nicht unzutreffender sein konnte. Wer Dich nämlich kannte, wusste es besser. Es war Dein Einsatz, Deine Disziplin und Dein unermüdlicher Wille, immer das Maximum zu erreichen. Jedes Training, jedes Spiel, jeder Vereinsanlass – Du warst dabei, mit voller Hingabe.

Zwei Stimmen aus der Familie:

Adrian Marcon (Bruder und EHCA-Urgestein, hat jede Liga mit dem EHCA durchlebt)

Ich gratuliere zu deiner grossen Hockeykarriere. Ich bin beeindruckt, was du alles erreicht hast! Immer hast du dich in den Dienst der Mannschaft gestellt und konntest jeden einzelnen Mitspieler besser machen.

Robin Marcon (Neffe und Zukunftshoffnung)

Ich hatte immer grosse Freude deine Spiele zu besuchen. Cool wie viele Tore du geschossen hast. Danke durfte ich nach den Spielen zu dir in die Garderobe.

Weiter im Text:

Du hast es nicht nur auf dem Eis verstanden zu führen, sondern auch in der Garderobe. Teilweise hast Du Mitspielern auch die Tränen in die Augen getrieben. Manchmal waren es Freudentränen, manchmal die bittere Erkenntnis, dass Du als Leaderfigur und Captain nicht mehr fungieren wirst. Du hast zwar angekündigt, weiterhin jede Woche in die Garderobe zu kommen, doch die Nachricht, dass Du nicht mehr dabei sein wirst, traf uns alle hart. Ein letztes Mal standest Du in der Garderobe auf und hast nahezu ohne Worte Deinen Rücktritt vom 1. Liga-Hockey erklärt. Man hätte eine Nadel auf den Teppichboden fallen hören, so erstarrt waren wir.

Im Mittelpunkt wolltest Du nie sein, zu sehr stand für Dich der Teamgedanke im Vordergrund. Du hast nie für den Namen auf Deinem Rücken gespielt, sondern für das Logo auf der Vorderseite des Trikots. Du hast für den EHC Adelboden gekämpft, gejubelt und Dich für den Erfolg des Teams eingesetzt. Dafür sagen wir danke – für die Tore, die genialen Pässe, die präzisen Analysen, die beherzten Pausenansprachen in der Garderobe und jede Schweissperle, die Du für diesen Verein vergossen hast.

Wir heben unseren Hut vor Deiner herausragenden Karriere, aber vor allem vor Dir als Mensch. Deine Führungsqualitäten, Deine Leidenschaft und Dein unermüdlicher Einsatz haben nicht nur den gesamten Verein geprägt, sondern uns alle inspiriert. Wir verneigen uns – Danke Bruno.

In tiefer Dankbarkeit, Deine EHC Adelboden-Familie

Wir verneigen uns weiter

Eishockey ist glücklicherweise eine Mannschaftssportart, welche aus zahlreichen Charakteren besteht. All diese Puzzle-Stücke formen sich im Verlauf einer Saison, teilweise über Jahre hinweg zu einem Kollektiv zusammen. Puzzle-Stücke können nicht ersetzt werden, es bedeutet einzig, dass ein neues Puzzle gekauft bzw. zusammengebaut werden muss. Wenn man aber viel Freude am alten Puzzle hatte, stellt die Erarbeitung des neuen Puzzles eine notwendige, wenn auch schwierige Aufgabe dar. Auch nach der vergangenen Saison wird das EHCA-Puzzle vier fehlende Stücke aufweisen. Neben Bruno werden auch Cedric Kaufmann, Sandro Brechbühl und Hannes Allenbach nicht mehr Teil der ersten Mannschaft sein. Diese Abgänge führen schliesslich auch dazu, dass neu Johny Christen der älteste Spieler sein wird, was der junggebliebene Johny allerdings sportlich nehmen wird.

Cedric Kaufmann

Cedi Kaufmann kam vor vier Jahren zum Fanionteam. Angefangen hat seine Aktiv-Karriere in der 2. Mannschaft von Adalboden. Als in den Playoffs Not am Mann war, half er ohne zu zögern aus. Die erfolgreichste Vereinssaison war wohl mit ausschlaggebend, dass Cedi – mit dem Spitznahmen «Senf-Cedi» oder auch liebevoll «Senfi» – sich entschied, sein Abenteuer in der 1. Liga zu suchen. Insgesamt drei Spielzeiten hat er für das Fanionteam bestritten. Nach 83 Spielen (inkl. Play-Offs und Cup) tritt die Rückennummer 83 nun vom 1. Liga-Hockey ab. Seine Rituale in der Garderobe und auf dem Eis prägten das Team. So erreichte «sein» Eisbad zweieinhalb Stunden vor dem Spiel fast Legendenstatus. Um diese Attraktion nicht zu verpassen, kamen zahlreiche Mitspieler früher ans Spiel. Auch war es «Senf-Cedi», welcher jeweils als erster das Einlaufleibchen übergestreift hat; zu diesem Zeitpunkt waren einige Mitspieler noch nicht einmal vom Off-Ice-Warmup zurückgekehrt. Seine Leidenschaft war auf dem Eis und in der Garderobe spürbar. So war es Cedi, welcher oftmals wichtige Impulse geben konnte. Dieses Arrangement und die Rituale, an denen sich viele Mitspieler orientiert haben, werden schmerzlich vermisst werden.

Sandro Brechbühl

Ebenfalls nicht mehr Teil des Fanionteams wird Sandro Brechbühl sein. Nach 113 Spielen für das Fanionteam (inkl. Play-Offs und Cup) hat sich Sandro entschieden, sich eine neue Herausforderung im Unterland zu suchen. Dabei verlässt der Spieler mit dem grössten Six-Pack den Verein. Sein makelloser Körper hatte aber auch einen Haken: Sandro traf man praktisch nie ohne Banane an. Nach unbestätigten Gerüchten hat er offenbar eine Bananenplantage zuhause. Einige Spieler haben daher ihren eigenen Bananenkonsum ebenfalls gesteigert, allerdings mit durchwachsenem Erfolg.

Sandro hatte unbestrittenermassen nicht nur auf dem Eis seine Qualitäten. Als Teil des Presseteams entsprangen zahlreiche Spielberichte aus seiner Feder. Als er für dieses Amt das erste Mal angefragt worden ist, hat er, ohne gross zu zögern nein gesagt. Es lag offenbar am Fragenden; als nur wenige Zeit später Stee Inniger Sandro anfragte, bejahte dieser unmittelbar, dass er gerne Teil des Presseteams werden würde. Der Erst-Fragende war fassungslos, freute sich aber über das weitere Mitglied des Presseteams.

Hannes Allenbach

Ein Teil des Physioteams wird ebenfalls nicht mehr regelmässig in der Garderobe anzutreffen sein. Hannes Allenbach wird nach zahlreichen Jahren seine magischen Hände nicht mehr für das Fanionteam zur Verfügung stellen. Ein EHC Adalboden ohne Häni kennen wohl

nur die Wenigsten. Er hatte wohl die schwierigste Aufgabe. Aufgrund seiner herzlichen und äussert angenehmen Art war Häni in der Garderobe stets ein vollwertiges Teammitglied, ein Freund. Es war aber auch Häni, welcher seinen Freunden sagen musste, dass sie aufgrund einer Verletzung nicht spielen dürfen, wahrlich eine schwierige Gratwanderung, welche Häni nicht besser hätte lösen können. Wer nach einer Verletzung wieder spielen wollte, musste jeweils Häni überzeugen, was in der Regel keine einfache Aufgabe darstellte. Die Aussagen und Einschätzungen von Häni entschieden am Ende des Tages richtigerweise, wer spielte. Es gab aber auch eine andere Seite: Seine Ansprachen nach verlorenen – insbesondere Play-off-Spielen hatten teilweise bereits Züge einer Staatsansprache. Mehrmals wurde dem charmanten Häni nahegelegt, doch das Trainerpatent zu machen; bislang erfolglos. Häni wird erfreulicherweise weiterhin als Fitnesstrainer amten, so dass er zumindest im Sommer die Mannschaft noch betreuen wird.

Glaublich im Namen von der gesamten EHCA-Familie dürfen wir ein herzliches Dankeschön an die obgenannten Personen aussprechen, welche durch ihre Art und ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass das EHCA-Puzzle seit Jahren konstant bleiben durfte, zur Freude von allen.

Nico Schmid/Melchior Lanz

allenbach ag adelboden



Haushalt • Eisenwaren • Gartenbedarf • Glaserservice
Schlüsselservice • Gasdepot • Express Schilderdienst

3715 Adelboden
Dorfstrasse 66

Tel. 033 673 08 88

www.allenbach.ch
info@allenbach.ch

hari

Getränkemarkt – Weinfachgeschäft – Brennstoffe
Adelboden Tel. 033 673 30 30 www.hariag.ch

**Ihr Fachgeschäft für Weine,
Spirituosen und Getränke**

Saison 2. Mannschaft – 2024/25

Nach einer Saison voller Emotionen (die besonders hochkochten, wenn im Training die rote Armee gegen die Weissen mal wieder gewonnen haben, jedoch ein diplomierter Treuhänder der Weissen jedes einzelne Tor des Gegners wissen wollte), Schweiss (Ausnahme Nico Schranz), Tape-Verschleiss (Ausnahme Ronny Murer) und Blessuren (keine Ausnahmen) blicken wir zurück auf eine Eishockeyreise, die irgendwo zwischen Drama, Komödie und Actionfilm einzuordnen ist.

Sportlich gesehen war das Ziel klar: Rang 3. Schlussendlich wurde es Rang 6. Wenn man es positiv sieht: besser als Rang 7 oder schlechter. Wenn man's realistisch sieht: eher enttäuschend. Aber eben, was sind schon Tabellenplätze gegen Geschichten, die noch in Jahrzehnten in der Kabine erzählt werden?

Die Saison begann mit viel Elan und einem lockeren 9:3 Sieg gegen Lerchenfeld und endete mit einer enttäuschenden 3:4 Heimgniederlage gegen Gstaad. Dazwischen lagen viele Verletzungen, Comebacks, Neuverpflichtungen, dramatische Siege/Niederlagen und teils unerklärliche mentale Aussetzer, die so haarsträubend waren, dass sich die Löffel zum Rühren des Tees in der Garderobe auch ohne Uri Gellers Hilfe verbogen haben. Unser Kader erinnerte phasenweise mehr an eine Notaufnahme (3 Spieler durften nach dem zweiten Saisonmatch in Grindelwald die Gastfreundschaft einer Solchen in Interlaken kennenlernen) als an ein Eishockeyteam. Wenn wir für jeden Ausfall einen Punkt bekommen hätten, wären wir Meister geworden. Locker. Zum Glück ist das nicht passiert. #saisonzielimmerderdritteplatz

Tiefschlag des Jahres:

Das Spiel Auswärts gegen Freimettigen. Eine komfortable 4:1-Führung zehn Minuten vor Schluss gegen den Leader steht auf der Anzeigetafel, doch plötzlich – kollektiver Gedankenausfall. Die so (intern) hochgelobte «Erfahrung» der alten Hockeyveteranen konnte nicht abgerufen werden – am Ende stand ein 4:6 auf der Tafel und wir mit offenem blutendem Herz auf dem Eis. Selbst der Eishallen-DJ hatte am Ende ein Burnout zu verzeichnen, da er aufgrund der vielen Tore in den letzten 10 Minuten seiner Mannschaft enormen Stress ausgesetzt war, immer wieder den Goal-Song abzuspielen.



BAUMANN
baumannmalerei.ch

Das Highlight der Saison?

Nicht ein Sieg, nicht ein Shutout – sondern der packende Krimi zwischen Sük Steiner, Dominic von Allmen und Gian Andrea Schranz um die Krone des Strafenkönigs. Beim letzten Auswärtsspiel gegen die Lenk tobte der Kampf auf dem Eis, aber auch auf dem Spielbericht. Ganze drei (!) Führungswechsel im Rennen um den zweifelhaften Titel, während ein und desselben Spiels – das ist rekordverdächtig. Und dann, 33 Sekunden vor Schluss, als alle schon dachten, das Rennen sei entschieden, hat sich Sük Steiner ein Herz gefasst, tief durchgeatmet – und mit einer 25-Minuten-Spieldauerstrafe alles klar gemacht! Wahnsinn! Krönung! Dusche! Von Allmen und Schranz (Letzterer auf der Strafbank zusehend) blieb nur das Staunen. Der König ist tot, lang lebe der König!

Saisonabschluss: Skitag auf Silleren

Wenn man das Team mit dem höchsten Durchschnittsalter der Liga ist, aber am Skitag «stotzig» geht wie das Jüngste der Liga – dann sind am Abend nur noch die* (der eine*) Ausdauersportler unterwegs:

Der Rest des Teams hat sich im Verlauf des Tages mehr oder weniger erfolgreich von Punkt 1 nach Punkt 2 gekämpft:



Alles in allem: Eine Saison mit Ecken und Kanten, Höhen und Tiefen.

Auf eine neue Saison – mit weniger Verletzungen, mehr Punkten (aber nicht zu viele!) und natürlich einen erneuten Kampf um den nächsten Strafenkönig.

Ehrenvolle Erwähnungen

- Tomy Koller fuhr, angekündigt mit einem knackigen «Iz bisch fällig», seinen ersten Check in der 3. Liga. Der Gegner? Kurzer Stromausfall. Die Halle? Sauerstoffentzug. Der Check? Lehrbuch. Ein Moment, der in Zeitlupe erzählt wird – von Tomy selbst, mindestens noch bis zur übernächsten Saison.

- **Dimitri Grunder** feierte seine 10. Saison im Zwü. Eine beeindruckende Bilanz von 2 Einsätzen in dieser Spielzeit, was ihn ganz knapp unter seinem Karriereschnitt von 5.1 Spielen pro Saison hält. Seine aufopferungsvolle Art (Verletzung im zweiten Spiel 30 Sekunden vor Schluss zugezogen, um ein Icing aufzuheben) haben wir den Rest der Saison schmerzlich vermisst. Ein Vorbild in Sachen «Quality over Quantity» – und Meister der Comebacks.
- **Nico Schmid** alias «Mr. Spontane», der Ferientechniker aus Übersee: Nach diplomatischer Höchstleistung im WhatsApp-Chat (und ev. zwei, drei telefonischen Drohungen mit lebenslangen Garderoben-Bierentzug) hat er zugesagt und es wurde ihm eine Lizenz gelöst. Kaum zurück, schlug er zu wie ein boxendes Känguru: 5 Punkte in 4 Spielen – als wäre er nie weg gewesen. Der Mann kam, sah und punktete – und verschwand dann vermutlich wieder in irgendeinem exotischen Land. Für uns bleibt er eine lebende Legende in Flipflops.
- **Franz Baumann**, das Geschenk der Hockeygötter aus Down Under. Ob beim Anspiel, beim Bandencheck oder beim Griff zur Kiste nach dem Spiel – Fränä rockte die Liga. Die hüftsteifen Schweizer Verteidiger umkurvte der Wellenreitende-Aussie-Sunny-Boy mit einem Lächeln und einem winkenden «hang loose», als wäre es das Einfachste der Welt. Ob Mr. Spontane und Franz zusammen in Australien trainiert haben? Vermutlich, denn beide haben sensationelle 5 Punkte in 4 Spielen geholt, hats off!



Erstes Tor vom heiligen Franziskus



Tomy wird 40i – herzliche Gratulation



3713 Reichenbach Tel. 033 676 02 90 www.ddz.ch



Zum Schluss: Merci für die Saison, suber gsi und...

Für die 2. Mannschaft:
Gian Schranz



SCHMID KÄSE

Käsespezialitäten – Milchprodukte

Schmid Manfred
Dorfstrasse 21, 3715 Adelboden
Tel. 033 673 16 65, www.schmid-kaese.ch



Was macht eigentlich: der Nachwuchschef...

Der Posten des Nachwuchschefs ist unbestritten einer der wichtigsten und zugleich anspruchsvollsten Aufgaben in einem Verein. Diese Person ist verantwortlich für die Entwicklung und Förderung junger Talente. Zu deren Aufgaben gehören:

- **Talentförderung:** Identifikation und Rekrutierung von talentierten Spielern im Nachwuchsbereich
- **Trainingsplanung:** Erstellen von Trainingsplänen, die auf die jungen Spieler:Innen abgestimmt sind
- **Coaching:** Unterstützung und Anleitung der Trainer:innen im Nachwuchsbereich
- **Matchplanung:** Organisation von Wettkämpfen, Turnieren und Freundschaftsspielen für den Nachwuchsbereich
- **Zusammenarbeit mit Schulen:** Absprachen bezüglich Stundenplan und Prüfungen
- **Elternarbeit:** Kommunikation / Information der Eltern

Insgesamt spielt der Nachwuchschef also eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung des Vereins, indem er die nächste Generation von Eishockeyspieler:Innen fördert.

Seit mehr als 12 Jahren (!) hat Tom Willen dieses so wichtige Amt beim EHCA unter sich und dabei hervorragende Arbeit geleistet. Herzlichen Dank Tom! Nun steht ein Wechsel bevor und Tom hat mit Andrea Schranz bereits eine Nachfolgerin gefunden. Beiden haben wir auf den Zahn gefühlt und Antworten auf unsere Fragen erhalten:

Tom, was ist dein eindrücklichstes, krassestes oder erfreulichstes Ereignis, welches du als Nachwuchschef des EHCA erlebt hast?

Da gibt es einige, diese drei kommen mir spontan in den Sinn:

- U-15 Turniersieg in Colmar im April 2022. Das war ein internationales Turnier, wo die Nationalhymne vorgängig gespielt wurde und es an nichts fehlte.





- Mit der gleichen Mannschaft gingen wir im Juni 2019 an die United World Games (sozusagen die Olympiade der Jahrgänge 2007–2009) in Klagenfurt. Die Eröffnungsfeier mit ca. 10'000 Zuschauer und einer 90-minütigen Show waren überwältigend.





- Zu erwähnen ist sicherlich auch der U-17 Zentralmeistertitel 2023 in Chiasso

Kannst du den Arbeitsaufwand in Stunden pro Woche in etwa beziffern, welches das Amt als Nachwuchschef nach sich zieht?

Ich habe mir das nie aufgeschrieben, da ist so viel Herzblut und Goodwill dabei. Mein Vorgänger Housi Thüler hat mal von ca. 10–20 % eines normalen Pensums (42 h pro Woche = 5–10 Stunden pro Woche) gesprochen.

Was wirst du nun mit der neu gewonnenen «Freizeit» nach Aufgabe dieses Jobs anstellen?

Ich werde erst einmal nichts tun und mich ein wenig erholen. Dadurch bin ich frisch für neue Aufgaben und bin gespannt, was die Zukunft bringt. Natürlich werde ich dem EHCA während der Übergangsphase weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Andrea, was interessiert dich am meisten an deiner neuen Aufgabe als Nachwuchschefin?

Im Eishockey, wie auch in anderen Teamsportarten, können die Kinder coole Erfahrungen sammeln, sich sportlich und persönlich weiterentwickeln. Das motiviert mich, aktiv mitzuhelfen.

Wo siehst du die grösste Herausforderung beim EHCA?

Wir sind ein kleiner Club mit Spielern und Spielerinnen auf verschiedenen Niveaus. Ich denke, alle Kinder optimal zu fördern ist eine Herausforderung. Wir geben unser Bestes.

Du bist dieses Jahr als erste Adelbodnerin Schweizermeisterin geworden, herzliche Gratulation! Welcher Moment wird dir für immer in Erinnerung bleiben?

Den Schweizermeistertitel zu holen war ein sehr cooles Erlebnis. Die Emotionen waren riesig im letzten Spiel, als die Entscheidung in der Verlängerung fiel.

Spielst du trotz der neuen Herausforderung als Nachwuchschefin noch weiter beim SCB?

Ja, ich habe nächste Saison einen Vertrag beim SCB sowie eine B-Lizenz in Thun.





einkehren... abschalten... geniessen!

sandra burn & andy schranz

restaurant hohliebe-stübli
3715 adelboden

033 673 10 69
info@hohliebestuebli.ch
www.hohliebestuebli.ch

E. PORTENIER AG

**Wir fahren,
Sie geniessen...**

**CARREISEN + KURSBETRIEBE
3715 ADELBODEN**

Tel. 033 673 10 66, Fax 033 673 34 67
www.portenier-carreisen.ch
info@portenier-carreisen.ch



Bären
Adelboden
Hotel & Restaurant

Das Hotel & Restaurant Bären-Team
wünscht dem EHC Adelboden eine
bärenstarke Saison.

Wir freuen uns gemeinsam auf Euren
Besuch im Bären in Adelboden.

Nick und Euer Bären-Team

033 673 21 51 baeren-adelboden.ch

**Unsere Vielfalt an Produkten wird Sie überraschen.
Kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns auf Sie!**



Dorfstrasse 12/14 • 3715 Adelboden • 033 673 13 34

Saison U20 – 2024/2025

Ohne Vorwort

Mit einem richtigen Kaltstart – genau so sind wir in die schwierige Saison gestartet. Ohne gemeinsame Trainings, ohne Vorbereitungsspiele. Nicht, dass die Gelegenheiten nicht da gewesen wären, um das eine oder andere Vorbereitungsspiel zu bestreiten, aber es fehlte entweder an Spielern unsererseits oder seitens der möglichen Gegner oder dann an geeigneten Spieldaten. So trafen wir uns zum ersten Ernstkampf in Thun gegen den letzten Gegner der Saison 2023/2024. Das Spiel damals endete eher katastrophal. Die neue Saison sollte besser starten.

Die Trainings

Auch nicht ganz einfach gestalteten sich die Trainings. Dank unserer App MIH waren die Anzahl Spieler und Torhüter mehr oder weniger vor jedem Training bekannt, trotzdem war die Planung der Trainings immer wieder eine Herausforderung, um die Spieler zu fördern und jedem Niveau und jedem Anspruch gerecht zu werden. Das Ziel, den Spielern abwechslungsreiche Trainings zu bieten und dabei Freude zu verbreiten, war anstrengend und intensiv. Wir haben es aber geschafft, auch als sehr kleine Gruppe jeweils Neues zu entdecken und das Feuer für das Eishockey immer wieder neu zu entfachen.

Die Saison

Die U20, bestehend aus Dreiviertel des U17-Teams, hatte eine herausfordernde Zeit vor sich. Doppelrunden an den meisten Wochenenden waren nicht zu umgehen. Auch die Mannschaft der 3. Liga benötigte ab und zu Spieler der U17, was dann zuweilen sogar zu drei Spielen an einem Wochenende führte.

Unser erster Gegner legte los wie die Feuerwehr. Zu Beginn des letzten Drittels stand es 6:1 zu Gunsten von Thun, in der zweiten Pause brauchte es deshalb klare Worte vom Headcoach, wie das letzte Drittel gestaltet werden musste. Dragon Thun gewann das Spiel schlussendlich 6:4 und wir fuhren mit einem blauen Auge nach Hause, um unsere Hausaufgaben zu machen. Marco Gyger verabschiedete sich zugleich nach diesem ersten Match in die von langer Hand geplanten und wohlverdienten Ferien und stiess tiefenentspannt und braungebrannt erst Mitte Dezember wieder zum Team.

Zug, der nächste Gegner, war mit 16 Spielern angetreten, und wir mussten uns das erste von vielen Malen in der Saison mit der Mathematik auseinander setzen, wie man aus einem 23-Mann-Kader mit ein 10-Mann-Kader antreten kann. Die Lösung war ganz einfach, man subtrahiere 13 Spieler (!) vom ursprünglichen Kader und spielt zu zehnt entfesselt gegen einen starken Gegner, kämpft füreinander und gewinnt am Schluss hochverdient mit 7:2, was wiederum beim Gegner für lange Gesichter sorgte. Die angestachelten Schranzes, Josis (Etienne hatte noch ein kurzes Gespräch mit dem Schiedsrichter betreffend seiner Rückennummer) und Schärers haben das ihre dazu beigetragen.

Hochs und Tiefs haben sich die ganze Saison hindurch abgewechselt, wobei die Hochs gegen Ende der Saison doch deutlich überwogen. Das Team machte viel Freude trotz den vielen Schwierigkeiten, die die Doppelspurigkeiten mit der U17 und der ersten und zweiten Mannschaft, aber auch mit dem EHC Kandersteg und dem HC Gstaad-Saenenland mit sich brachten.

Eine absolute Neuigkeit durften wir unter freiem Himmel im Weyermannshaus gegen den EHC Bern 96 erleben. Trotz grosser Überlegenheit auf dem Eis haben es unsere Cracks

nicht geschafft, den entsprechenden Unterschied auch resultatmässig hinzukriegen und so mussten wir 21 Sekunden vor Spielschluss noch den Ausgleich hinnehmen und ins Penaltyschiessen gehen. Dort entschieden dann die Gebrüder Josi den Match zum Glück zu unseren Gunsten. Dasselbe passierte uns noch ein zweites Mal. Anfangs Februar durften wir, bereits ein wenig routiniert, gegen die Huskys in unserer Arena ins Penaltyschiessen eintauchen. In diesem konnten die beiden U17-Spieler Lenny Paur und Mathias Josi den Match zu unseren Gunsten drehen.

Durch das frühe Saisonende der ersten Mannschaft durften wir in den letzten Partien jeweils mit fast dem kompletten Team (immer zwischen 15 und 20 Spieler auf dem Matchblatt, und da war sie doch wieder, die Mathematik!) noch einmal zeigen, zu was wir eigentlich fähig gewesen wären, und sicherten uns mit sieben Siegen in den letzten acht Spielen noch den verdienten dritten Schlussrang. Das verlorene Spiel war eine Forfaitniederlage gegen Northwest United, da wir wegen dem ungünstig angesetzten Datum eines bereits verschobenen Spiels nicht genügend Spieler zusammen brachten.

Alles in allem waren die Jungs die ganze Saison hindurch sehr motiviert und bereit, die Herausforderung, in mindestens zwei Teams pro Wochenende zum Einsatz zu kommen, anzunehmen. Was sicher extrem Freude bereitet hat, war der Zusammenhalt, die Integration von jungen Spielern, das Zusammenwachsen zu einem Team, das Durchstehen von schwierigen Momenten und das Wiederaufstehen nach einem Strauchler. Dies kann hoffentlich auch in die Zukunft mitgenommen werden!

Die Zahlen

Torhüter:

Als zweitbesten Torhüter von insgesamt 39 registrierten der Gruppe 2 Zentralschweiz fehlte Nevio Schranz nur sehr wenig zum ersten Platz, aber auch mit durchschnittlich 2.85 erhaltenen Toren in 11 Spielen und 576:26 gespielten Minuten und Rang zwei dürfen wir sehr stolz auf ihn sein. Auch Elia Gehret, der Torhüter der U17, konnte sich in der U20 auszeichnen, dies in 7 Spielen, mit durchschnittlich 3.38 erhaltenen Toren in 285:15 gespielten Minuten.

Spieler:
Von insgesamt 259 registrierten Spielern der Gruppe 2 Zentralschweiz klassierten sich drei Spieler des EHC Adelboden in den Top 20, dies auf Rang 6 Luc Schärer mit 25 Punkten (7 Spiele / 8 Tore / 17 Assists), auf Rang 12 Mathias Josi mit 22 Punkten (16 Spiele / 7 Tore / 15 Assists) und auf Rang 16 Etienne Josi mit 20 Punkten (15 Spiele / 10 Tore / 10 Assists).

Team:

Mit total 71 2'-Strafen, also 142 Strafminuten in 18 Spielen waren wir das fairste Team unserer Gruppe (keine 5'-Strafe, keine 10'-Strafe und keine Matchstrafe). Zum Vergleich hatte der EV Zug als «unfairstes» Team die meisten Strafminuten, insgesamt 299 an der Zahl, aufgeteilt in 112x 2', 1x 5', 3x 10' und 2 Matchstrafen.

Die Zukunft

Die Doppelspurigkeiten sollen vermieden werden, indem nur noch ein U21-Team gemeldet wird statt wie bisher zwei Teams (U17 und U20). Dies bedeutet, dass die Junioren ein Jahr länger beim Nachwuchs auf dem Eis stehen dürfen. Wie jedes Jahr wird das Team mit verschiedenen Herausforderungen zurechtkommen müssen, alleine nur schon durch die Abgänge von Luc Schärer, Fynn Chatelain, Nico Schranz, Lyonel Moosmann und Niklas Zeller. Wir sind alle gespannt auf die nächste Saison!

Dank

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den treuen Fans, den Eltern und bei den Partnerteams, beim Nachwuchschef Tom Willen, beim Headcoach Marco Gyger, bei Christian Reuteler, der auch als Assistenzcoach an der Bande stand, bei Erwin Schranz, dem besten Fahrer und Betreuer, den man sich vorstellen kann, allen für die super Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde!

Marco Gyger, der aus beruflichen Gründen die U20 bzw. U21 nicht weiter führen wird, wünsche ich alles Gute und nur das Beste für seine berufliche wie auch sportliche Zukunft!

Adrian Probst, Assistenzcoach U20, EHC Adelboden

Saison U17 – 2024/2025

Nach der grandiosen Saison 2023/24 mit dem Titel Zentralschweizermeister U17 starteten wir mit einer verjüngten Truppe (Jg. 2008/09/10) in das Sommertraining. Unsere Spieler absolvierten das Sommertraining in kleinen Gruppen (U15/U17, 1. Mannschaft, EHC Lenk-Zweisimmen, HC Gstaad). Zudem bestand die Möglichkeit, sporadisch ein Eistraining zu besuchen.

- Ab August startet das Eistraining gemeinsam mit der U20
- Zwei Vorbereitungsspiele
- Meisterschaftsstart im Oktober
- Schwankende Leistung im Herbst, Siege wechseln sich munter mit Niederlagen ab
- Team muss sich finden, zur Einheit werden
- Ab Dezember klare Leistungssteigerung mit Siegen gegen die Tabellenführer.
- Ab 9. Januar bis Ende Saison neun Siege in Serie und der Sprung vom zwischenzeitlichen Tabellenrang 7 auf Rang 3, drei Punkte hinter dem Zweiten EHC Thun Dragon.

Fazit: Die Älteren übernahmen im Laufe der Saison die verlangte Verantwortung und die Jüngeren steigerten sich von Spiel zu Spiel. Weiter ist es sicher eine Herausforderung, ein Team zu formen, wo jeder für den anderen einsteht, wenn die Spieler aus mehreren Vereinen stammen (8 EHC Adelboden, 1 EHC Lenk-Zweisimmen, 3 HG Gstaad Saanenlad und 5 EHC Thun Dragon U15 Elite/Top).

Dank an meine Trainerkollegen Bruno Inniger, Chrigel Reuteler und den Betreuer Leandro Dänzer.

Beat Gehret

Saison U13 – 2024/2025

Im Mai startete die U13 ins Sommertraining. In zwei Trainingseinheiten pro Woche feilten wir an Ausdauer, Kraft, Koordination und Spielverständnis. Die U13-Gruppe war dieses Jahr klein, aber fein. In den Jahrgängen 11, 12 und 13 waren gerade Mal 10 Kinder am Werk. Mit Abmeldungen wegen anderen Trainings oder Musikschule blieben manchmal nicht mehr viel übrig. Doch diejenigen, die da waren, zeigten jeweils grossen Einsatz.

Ab August trainierten wir wieder auf dem Eis. Unsere Meisterschaft startete am 19. Oktober, somit hatten wir eine solide Vorbereitungsphase mit einem Vorbereitungsspiel Ende August.

Klein, aber fein...da war doch etwas. Ja, mit unserer kleinen Gruppe konnten wir nicht alleine ein Team stellen. Darum bekamen wir von eigenen U11 Spielern und jeweils ca. fünf Spielern/Spielerinnen von Dragon Thun Unterstützung. So konnten wir mit zwei bis drei Blöcken unsere 18 Meisterschaftsspiele bestreiten. Die neue Zusammenarbeit mit Dragon Thun war für beide Seiten positiv und funktionierte gut.

Diese Saison waren wir zum Teil unseren Gegnern körperlich überlegen, was beim EHCA nicht gerade regelmässig vorkommt 😊. Auch darum konnten wir viele unserer Spiele gewinnen. Natürlich legten wir (Coaches) den Fokus auf die Entwicklung der einzelnen Spieler und Spielerinnen, sowie das Zusammenspiel im Team. Wir konnten uns über die Saison hinweg steigern, jedoch fielen einzelne Spieler gegen Ende Saison wieder in alte Muster zurück.

Eines ist klar...wir bleiben auch nächste Saison am Puck!

Zum Saisonabschluss organisierten wir ein U13 vs. Eltern-Match. Die Beteiligung war gross. So konnten zwei Teams mit jeweils gut drei Blöcken einen hart umkämpften Match spielen. Im letzten Drittel zeigten die U13er mehr Ausdauer und konnten den Match noch für sich entscheiden.

DANKE, DANKE, DANKE... wie jedes Jahr braucht es viele Leute mit grossem Einsatz, dass wir unser Hobby ausüben können. Darum ein DANKE an die Eltern für das Engagement, Taxidienst, optimale Sportlerernährung und vieles mehr. Ein DANKE an das Matchhüsliteam und die Eismeister/ARENA, welche uns ermöglicht haben, unsere Spiele/Trainings reibungslos durchzuführen. Und ein DANKE an alle, die in irgendeiner Form uns diese Saison unterstützt haben!

Heja U13er, war eine coole Saison😊 ...und wir freuen uns auf die nächste!

Toni Grichting / Andrea Schranz (Coaches U13)

Saison U11 – 2024/2025

Vorab – der Hockeykalender war prall gefüllt und gespickt mit einer Herausforderung nach der anderen. Eine oder gar zwei U11-Mannschaften stellen? Schnell war klar, dass wir mit der erfreulichen Anzahl an Nachwuchsspieler:innen auf dieser Stufe das erste Mal zwei Mannschaften melden durften. Das heisst doppelte Anzahl Turniere und viele Möglichkeiten für die Spieler:innen, sich gegen andere Teams zu messen. Jeder konnte seine Anzahl Turniere selbst wählen, ganz nach seinem Gusto. Ergänzt wurden wir teilweise aus der Lenk. Noch erfreulicher ist, dass sich verschiedene U9 (jüngere) Spieler problemlos in unsere Mannschaften integrierten und wir so tatkräftig unterstützt wurden.

Sommertraining, Hockeycamp, Skillscamp, Schul- mit Trainingsstart, Herbstcamp, Skillsathlon, Hockeyday, Turniere und Trainingsbetrieb – um nur einige Eckpunkte zu nennen. Die Spieler:innen waren stets mit Leib und Seele, Kopf und Verstand bei der Sache. Trainiert wurde zweimal die Woche. Wer damit nicht auf seine Kosten kam, durfte noch ins U13-Training oder Spez-Training. So weit so gut. Die Turniere wurden mehrheitlich erfolgreich gestaltet. Unser Spengler-Cup (McDonalds-Cup) stand anfangs Januar 2025 an – wir ächzten nach Revanche. Prompt wurde das Finale (Turnier mit 10 Mann:Frauschaften) erreicht. Nur die Bieler wussten uns zu stoppen. Genau bei diesen Bielern waren wir später in der Saison zu Gast und bekamen prominenten, einheimischen Besuch in der Garderobe: Miro Zryd – unsere Schützlinge staunten nicht schlecht. Das bereits legendäre Abschlussturnier ging Ende März mit Pauken und Trompeten über die Bühne – jeder bekam eine Medaille und einen Hot Dog. DANKE an ALLE und JEDERMANN:FRAU.

Auszug aus dem NHL-Scouting Report von Thomas Roost (Stand Februar 2025):

Parker Schmid – Spektakulärer Goalie und Spieler. Hat das Potenzial, in jedem Stadion ein Publikumsliebbling zu werden. Sicherer Rückhalt.

Niilo Maurer – Besticht durch seine Ruhe im Tor und seinem Temperament auf dem Feld. Er kann für jeden Gegenspieler zur unüberwindbaren Wand werden.

Lenox Burn – Die Leichtigkeit des Seins. Cleverer Stratege auf dem Eis. Mit Spielwitz auf dem Feld und kernigen Witzen in der Garderobe.

Nico Josi – Ist Roman Josi im Westentaschenformat. Äusserst flink und zuverlässig. Meistert den «Switch» von den Ski's auf die Kufen hervorragend – cool.

Yaron Maurer – Unberechenbarer Powerstürmer mit Zug aufs gegnerische Tor. Grosses Tankvolumen – stets motiviert und nimmermüde.

Argentino Guliano – Steigerungslauf bei den U11ern – wird immer frecher, aber nur auf dem Eis. Clever und bestimmt in seinen Aktionen.

Elias Ellenberger – Ein eingefleischter HC Davos Fan. Spektakelmacher auf dem Eis, besonnen in der Garderobe. Er kann jedem Gegner unter die Haut fahren.

Lionel von Allmen – Ein Gambler auf dem Eis – äusserst flinke Hände und Füsse. Trainingsfleissig und mit «WOW»-Aktionen in seinem Spiel.

Robin Marcon – Sein Stammbaum prägt seinen Spielstil – unverkennbar. Gute Übersicht, mit offensivem Drang, schlitzohrig in seinen Abschlüssen. Päng.

Linus Germann – Ein Winkelried – geht mit voller Power vorab und fürchtet nichts. Exzellenter Schlittschuhläufer – spielt in beide Richtungen.

James Vener – seltenes Exemplar im Nachwuchs des EHCA. Gross, kräftig, unerschütterlicher Drive aufs gegnerische Tor, gradlinig und mit einem satten Schuss – weiter so.

Leif Dänzer – Ein Naturbursche, bärenstark, unüberwindbar. Er verteidigt sein Tor und seine Mitspieler. Diesen Typ will man in seiner eigenen Mannschaft.

Alessio Argentino – Kann jederzeit den Turbo zünden. Blitzschneller Flügelläufer. Hohe Laufbereitschaft. Ein vorbildlicher Teamplayer.

Alina Willen – Ladyspower 1 – filigrane Läuferin, überlegt und mit Drang zum Tore schießen. Vorbildlicher Einsatz – thank's.

Eileen Schmid – Ladyspower 2 – Sprung ins kalte Wasser. Bereits nach kurzer Angewöhnungsphase bei den Turnieren mit dabei und voll integriert. Toller Start.

Adrian Marcon und David Maurer, Trainerstaff

	Coiffeur Chalet Obere Dorfstr. 8 3715 Adelboden 033 673 05 08 www.coiffeur-chalet.ch
---	--

 Time out Pub	 Albrecht Inniger Dorfstrasse 28 3715 Adelboden Wosch äs luschtig ha, muescht i ds Time out gal Uf nä Bsuech gfröuwe sig ds Fessi u sis Team
---	--

Saison U9 – 2024/2025

Die U9-Hockeysaison ist vorbei, und wir blicken auf eine schöne Zeit zurück. Mit dabei waren Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2016 bis 2018. Insgesamt konnten wir 25 Kinder für gesamthaft 20 Turniere einsetzen – eine super Beteiligung!

Besonders erfreulich war, dass wir in dieser Saison sechs verschiedene Goalies aufstellen konnten. Ein Dankeschön geht auch an die Eltern, die uns unterstützt haben – eure Mithilfe war für uns Trainer eine grosse Entlastung!

Wir haben mit Freude festgestellt, dass die Kinder sichtbare Fortschritte gemacht haben – sowohl beim Schlittschuhlaufen als auch im Umgang mit dem Puck. Trotz der Anstrengung während den Turnieren blieben sie motiviert, auch wenn wir gespürt haben, dass die Müdigkeit mit der Zeit zunahm.

Ein besonderer Höhepunkt war Anfang Januar an der Lenk, als wir mit den Skiern übers Hahnenmoos gefahren sind. Doch die eisigen Temperaturen stellten uns vor eine besondere Herausforderung – es war so kalt, dass wir während der Spiele manchmal kurz in die Garderobe mussten, um uns aufzuwärmen. Trotzdem hatten wir jede Menge Spass! In der Wunderbar tobten die Kinder ausgelassen im Schnee und genossen die gemeinsame Zeit in vollen Zügen.

Ein weiteres Highlight war das Schlussturnier in Kandersteg, bei dem wir es bis in den Halbfinal geschafft haben. Auch die frühen Spiele, beispielsweise um 08.00 Uhr in Lyss oder Huttwil, meisterten unsere jungen Spielerinnen und Spieler ohne Probleme.

Wir Trainer geniessen den Umgang mit den Kindern sehr – auch wenn sie uns mit ihrer Energie und ihrem Tatendrang manchmal herausfordern. Genau das macht unsere Aufgabe aber so besonders und bereitet uns grosse Freude.

Ein besonderer Dank gilt erneut den Eltern – ohne euch wäre es nicht möglich, dass die Kinder diesen tollen Sport ausüben können. Für uns Trainer ist Eishockey die schönste Sportart der Welt: Es geht um Spiel, Spass, Wettkampf und Teamgeist – eine Schule fürs ganze Leben.

Hopp EHC Adelboden!

Andreas Sena, Mario Brügger, Dominic von Allmen



reichenbach tel. 033 676 18 18 www.muellersport.ch

Ranglisten Saison 2024/25

1. Mannschaft 1. Liga Regular Season

	GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	GF	GA	PTS
1. HC Düdingen Bulls	22	16	16	0	0	6	80	58	48
2. EHC WIKI-Münsingen	22	16	13	3	0	6	86	55	45
3. HC Tramelan	22	15	14	1	0	7	85	68	44
4. HCV Sion	22	12	9	3	5	5	70	50	38
5. Forward Morges Association	22	12	8	4	3	7	76	60	35
6. HC Prilly Black Panthers	22	12	9	3	2	8	64	66	35
7. HC Université Neuchâtel	22	10	10	0	1	11	63	70	31
8. EHC Raron	22	10	9	1	1	11	56	62	30
9. EHC Adelboden	22	9	9	0	2	11	64	63	29
10. HC Delémont-Vallée	22	9	9	0	1	12	72	81	28
11. EHC Saastal	22	9	6	3	1	12	64	77	25
12. HC Vallée de Joux	22	2	2	0	2	18	42	112	8

2. Mannschaft 3. Liga

	GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	GF	GA	PTS
1. SC Freimettigen	18	16	16	0	0	2	117	43	48
2. HC Lerchenfeld	18	12	11	1	1	5	96	75	36
3. EHC Lenk-Zweisimmen	18	11	11	0	1	6	89	62	34
4. EHC Oberlangenegg II	18	11	10	1	1	6	76	73	33
5. HC Gstaad-Saenenland	18	9	8	1	0	9	77	90	26
6. EHC Adelboden	18	8	8	0	0	10	64	71	24
7. EHC Bumbach	18	7	7	0	1	10	54	75	22
8. SC Konolfingen	18	8	6	2	0	10	65	94	22
9. EHC Grindelwald	18	4	4	0	1	13	69	91	13
10. EHC Beatenberg	18	4	4	0	0	14	54	87	12

U20-A

	GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	GF	GA	PTS
1. HC Northwest United	18	14	14	0	2	2	84	41	44
2. HC Dragon Thun	18	14	11	3	1	3	92	58	40
3. EHC Adelboden	18	12	10	2	0	6	68	56	34
4. SC Unterseen-Interlaken	18	11	10	1	0	7	73	73	32
5. HC Huskys Region Sch.	18	10	8	2	1	7	85	84	29
6. HC Wisle	18	8	6	2	1	9	67	72	23
7. EHC Schwarzenburg Köniz	18	6	5	1	3	9	66	67	20
8. EV Zug	18	7	5	2	0	11	85	112	19
9. EHC Bern 96	18	4	4	0	4	10	71	97	16
10. EHC Sursee	18	4	3	1	2	12	62	93	13

U17-A

	GP	WT	W	OTW/ SOW	OTL/ SOL	L	GF	GA	PTS
1. SCUI Beo Ost	20	16	16	0	0	4	148	51	48
2. HC Dragon Thun	20	16	16	0	0	4	138	53	48
3. EHC Adelboden	20	15	15	0	0	5	118	66	45
4. Brandis Juniors	20	15	13	2	0	5	116	76	43
5. EHC Bern 96	20	11	11	0	2	7	100	75	35
6. EHC Burgdorf	20	11	11	0	1	8	99	80	34
7. EHC Schwarzenburg Köniz	20	11	8	3	1	8	98	83	31
8. HC Münchenbuchsee M.	20	5	5	0	1	14	58	141	16
9. HC Wisle	20	5	4	1	1	14	91	149	15
10. HC NWU Blue	20	5	4	1	1	14	56	106	15
11. SC Unterseen-Interlaken	20	0	0	0	0	20	44	186	0



WASAG – dein Partner für Treuhand und Revision in Adelboden

Wir begleiten dich auf dem Weg in die digitale Administration!

WASAG.CH | **WASAGdigital**

oben was los
+ Heja EHCA!

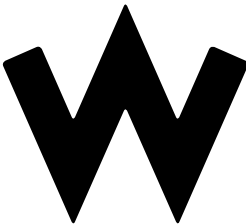


HAHNENMOOS.CH

Statistiken Saison 2024/25

1. Mannschaft 1. Liga Regular Season

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Marcon Bruno	22	14	23	37	4
Tschanz Alexander	22	14	12	26	16
Trachsel Roman	21	3	12	15	12
Brechbühl Sandro	22	4	7	11	4
Dähler Severin	22	5	5	10	16
Zryd Che	21	2	6	8	6
Germann Marco	15	7	0	7	4
Willen Fabian	18	3	3	6	16
Djerrah Yanis	17	0	6	6	41
Schärer Luc	16	3	2	5	4
Kaufmann Cedric	22	2	3	5	18
Josi Etienne	22	1	4	5	4
Chatelain Fynn Kai	13	2	2	4	10
Althaus Youness	21	2	2	4	12
Christen Johny	22	1	3	4	4
Josi Mathias	12	0	3	3	2
Wüthrich Lukas	17	1	1	2	0
Gusset Yannis	10	0	1	1	4
Mani Rafael	2	0	0	0	0
Spiess Pascal	3	0	0	0	0
Rohner Matej	9	0	0	0	0



**WIDI GARAGE
FRUTIGEN**



Tel. 033 671 10 53 \ info@widi-garage.ch \ www.widi-garage.ch

2. Mannschaft 3. Liga

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Burn Merlin	16	8	7	15	8
Schmid Kaspar	14	7	8	15	4
Michel Kevin	13	6	9	15	2
Steiner Markus	16	6	5	11	35
Murer Ronny	16	1	10	11	0
Büschlen Oliver	13	7	3	10	8
Schranz Gian-Andrea	11	5	5	10	26
Roth Terence	10	7	2	9	4
Baumann Lukas	14	4	1	5	4
Schmid Nico	4	3	2	5	0
Baumann Franz	4	2	3	5	2
Koller Tomy	13	1	4	5	4
Allenbach Janik	15	3	1	4	0
Küenzi Michael	2	2	2	4	0
Schranz Nico	7	1	1	2	0
Sena Andreas	10	0	2	2	8
Spiess Pascal	5	0	2	2	0
Grunder Dimitri	2	1	0	1	0
Haueter Adrian	1	0	1	1	0
Liechti Mauro	2	0	1	1	0
Schranz Sacha	6	0	1	1	2
Von Allmen Dominic	13	0	1	1	12
Brunner Yannis	3	0	0	0	0
Paur Lenny	4	0	0	0	2

Für jeden Durst das richtige Getränk

DÄNZER
Getränke · Landesprodukte

- Weine
- Spirituosen
- Festmaterial

Verkauf ab Depot
und Lieferservice

Adelboden | Landstrasse 33 | Tel. 033 673 19 65

U20-A

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Schärer Luc	7	8	17	25	6
Josi Mathias	16	7	15	22	8
Josi Etienne	15	10	10	20	12
Chatelain Fynn Kai	11	10	7	17	10
Allenbach Ari	12	6	5	11	18
Spiess Pascal	14	5	6	11	20
Schranz Nico	11	3	4	7	6
Brunner Yannis	16	1	5	6	2
Schranz Nando	9	3	2	5	4
Wehren Remo	10	2	3	5	6
Rufener Lionel	14	3	1	4	2
Paur Lenny	14	2	2	4	10
Bachmann Andrijn	6	1	3	4	0
Hasler Lenny	13	1	2	3	8
Liechti Mauro	15	1	2	3	6
Schmid Niklas	15	1	1	2	6
Zeller Niklas	6	0	2	2	4
Moosmann Lyonel	7	0	2	2	4
Krebs Tim	5	1	0	1	2
Reuteler Livio Nicola	14	1	0	1	4
Zenger Benjamin	4	0	0	0	0



Gipserarbeiten, Unterlagsböden,
Fassadenisolation, Trockenbau,
Stuckaturen

Jakob Germann

079 321 76 28

info@gp-gmbh.ch | gp-gmbh.ch

Photo Klopfenstein ^{AG} S.A. Adelboden

Ansichtskarten Foto

Digitaldruck und Schriften

Tel: 033 673 83 30

Fotoservice, Geschenk- und Büroartikel
Schriften und Werbetechnik

U17-A

	Spiele	Tore	Assists	Total Punkte	Strafminuten
Rufener Lionel	20	30	13	43	20
Josi Mathias	13	22	15	37	16
Spieß Pascal	18	10	16	26	36
Paur Lenny	18	13	12	25	28
Wehren Remo	18	8	6	14	10
Schmid Niklas	19	6	7	13	8
Inniger Silvano	12	5	6	11	0
Rentschler Jaron	18	5	5	10	2
Fahrni Nicola	7	7	1	8	4
Brunner Yannis	18	3	5	8	16
Rhyn Fabio	5	3	4	7	2
Liebi Flynn	6	3	4	7	0
Läubli Luc Severin	8	1	5	6	6
Wäfler Danil	20	0	5	5	6
Wagner Matteo	15	1	3	4	4
Bachmann Andrjn	13	1	2	3	12
Reuteler Livio Nicola	16	0	3	3	10
Krebs Tim	3	0	2	2	0
Zenger Benjamin	14	0	2	2	28
Hasler Lenny	2	0	0	0	0
Steiner Leonardo Gianluca	5	0	0	0	2



BÜSCHLEN

BIKESPORT & MORE

bueschlen-bikesport.ch

adelboden

«Dein Profi, wenn's ums Biken geht!»



ALPENBLICK
ADELBODEN

RESTAURANT • BISTRO

Dorfstrasse 9 • 3715 Adelboden • Tel. +41 33 673 27 73 • alpenblick-adelboden.ch

**Haueter
Bäckerei**

Dorfstrasse 27
3715 Adelboden
033 673 1234
www.haueter-adelboden.ch



Haueter passt immer!

...zum Z'Morge
...zum Z'Mittag
...zum Z'Vieri



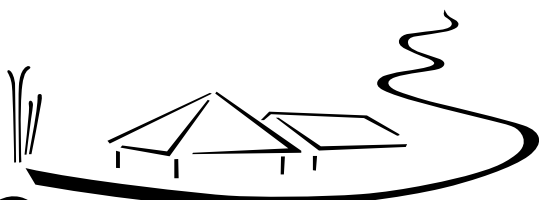
WUNDERBAR

Adelboden

Cheesbrägel...!

Auf der Luegli-Piste
Hansueli Hari

Tel. 033 673 47 06
Natel 079 489 90 17



Chumihütte

Adelboden



www.crazy-sports.ch

Your local, real SNOWBOARD-PRO
wünscht dem EHC Adelboden eine erfolgreiche Saison

CRAZY SPORTS LTD

3715 ADELBODEN ☎ 033 673 30 00

Helfenden-Anlass am 5. April 2025

Bei frühlingshaftem Wetter durften wir dieses Jahr unseren Thank-You-Event durchführen. Dabei konnten wir rund 50 fleissige Helferinnen und Helfer, welche den EHC Adelboden während der vergangenen Saison tatkräftig unterstützt haben, begrüssen. Passend zum Wetter wurde in diesem Jahr der Grill angeheizt. Dazu durfte eine grosse Auswahl an Salaten vom Restaurant Adler und als Dessert Köstlichkeiten der Bäckerei Oester genossen werden.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfern des EHC Adelboden für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein bedanken.

Marianna Arnold

Hockeyabend 2025

Wie es bereits jährlich Tradition ist, durften wir die Saison am ersten Mai-Samstag im Rahmen des Hockeyabends abschliessen. Dabei sorgte wiederum das Restaurant Alpenblick mit dem 6. internationalen Foodfestival für eine kulinarische Reise und volle Bäuche. Das Team rund um Björn Inniger deckte von der Vorspeise über den Hauptgang bis zum Dessert eine Köstlichkeit nach der anderen auf – vielen Dank, dass wir die Alpenblick-Küche auch in diesem Jahr wieder am Hockeyabend geniessen durften.



Die Theater-Crew hat sich dieses Mal für ein Revival eines EHC-Theaters aus dem Jahre 1985 entscheiden – mit Witz und einem «Glockenspiel» zum Abschluss war der Hockeyabend somit eingeläutet. Dabei hatte auch der abtretende Captain der 1. Mannschaft, Brüni Marcon noch einen kleinen Auftritt auf der Bühne, wollten wir ihn doch nicht ohne eine Ehrung in die zweite Mannschaft abtreten lassen.

Noch bis spät in die Nacht wurde über Hockey und die vergangene Saison philosophiert oder an der Strafbankbar angestossen – so wie es sich gehört für den traditionellen Saisonabschluss.

Marianna Arnold

Tippspiel 1. Mannschaft EHC Adelboden

Vergangenen Herbst gab es das erste Mal ein Tippspiel zur 1. Mannschaft vom EHC Adelboden. Dabei konnte man folgende attraktive Preise gewinnen:

1. Rang Gratis Eintritt am Hockeyabend (Wert 55.–)
2. Rang Gratistageskarte am Hockeylotto (Wert 35.–)
3. Rang Konsumationsgutschein im Arenarestaurant (Wert 25.–)

Da mehrere Personen denselben Rang belegten, wurden die Preise unter allen Gewinner:Innen ausgelost. Pro Person war nur eine Teilnahme erlaubt. Die Auswertung des Tippspiels hat folgende Gewinner:Innen ergeben – herzliche Gratulation!

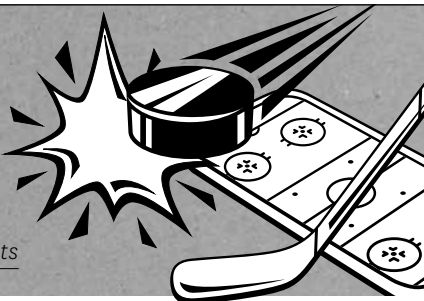
1. Rang Silvia Marcon
2. Rang Res Kallen
3. Rang Leandro Dänzer

Nachfolgend einige Fun Facts zum Tippspiel:

- Es gab vier Gewinner:Innen, das Los musste über den Rang entscheiden.
- Alle Gewinner:Innen hatten 3 von möglichen 10 Tipps richtig.
- Die Frage nach dem Topskorer (Bruno Marcon) hatten alle Teilnehmenden richtig.
- Silvia Marcon hat als Einzige die Gesamtanzahl Zuschauer an den 11 Heimspielen des EHCA (2'516) mit der Angabe 1'800 oder mehr korrekt getippt. In der Saison 23/24 waren es 1'510 und in der Saison 22/23 1'816. Ein erfreulicher Anstieg!
- Leandro Dänzer hat als Einziger die Frage nach dem letzten Torschützen der Qualifikation (Etienne Josi) und die Anzahl richtiger Tipps der Gewinner:Innen (3) korrekt getippt.

**WERBEHOF.CH
& DEIN AUFTRITT
WIRD EIN KNALLER**

@thealpartists

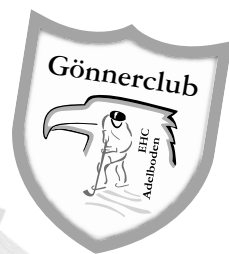


GRAFIKDESIGN | ADELBODEN | WERBEHOF.CH

ARTPRINTS | FASHION | BEA@WERBEHOF.CH

Wer ist Mitglied im 555er?

Das sind Personen oder Firmen, die die Bestrebungen unseres Clubs besonders unterstützen wollen. Profitieren auch Sie vom Angebot des Gönnerclubs! Mehr Informationen auf www.ehcadelboden.ch/sponsoren-goennerclub



2B & Partner, Daniel Josi
Aellig David, Adelboden
Allenbach Rolf, Frutigen
Allenbach AG, Eisenhandlung
Althaus Max, Althauswartung GmbH
Saanen
Anken Peter, Gümligen
Bäckerei Michel GmbH, Markus Michel
Baumann Lukas, Baumann Malerei AG
Bichsel Thomas, Wasner AG
Bircher Christian, Gartengestaltungen
Bircher Stephan, Walehältiweg 10
Brunner Gerhard, Schuhhaus Brunner
Brügger Reto, Brügger Keramik AG
Buchser Ruedi, Bonderlenstrasse 16
burnliving, Adelboden
Burn Theres, Hubelstrasse 30c
Burn Thomas, Landstrasse 17
Ciné Rex Adelboden, Gempeler Ruedi
Dänzer Getränke, Müller-Dänzer Erika
Dellendrückzentrum DDZ, Mario Brügger
Die Mobiliar, Generalagentur Spiez
Egger Martin, Frutigen
Furrer Marc, Bolligen
Gempeler Rahel und Marmet Mirjam,
Notarinnen und Rechtsanwältinnen
Graf Eric, Graf Eric AG
Grunder Glatzfelder Mariann, Ueberstorf
Guadalupi Daniele, Dorfstrasse 48
Gebr. Hari AG
Hänni Druck AG, Druck und Schriften
Herrmann Peter, Adelboden
Inniger Bernhard, Möhlin
Kerawerk GmbH, Adrian Marcon
Knapp Martin, SKS Architekten AG
Koller Marco, Adelboden

Künzi Fritz, Allround-Garage
Lauber Erich, Walehältiweg 4
Licht- und Wasserwerk Adelboden AG
Loosli Peter, Gartenweg 1
Loosli Sandro, Büron
Marbot Jürg, Ipsach
Marcon Heinz, Landstrasse
Muff Leo, Ostermundigen
Oester Hanspeter, Zelgstrasse 25
Oester Ueli, Bäckerei Boden
Pieren Hanspeter, Unternehmer
Pieren Ciril, Adelboden
Portenier Jürg, E. Portenier AG
Raiffeisenbank, Frutigen
Reichen Adolf, Büdemliweg 16
Schmid Manfred, Käsespezialitäten
Schranz Marion, Landstrasse 2A
Schreinerei Bärtschi GmbH,
Christian Dänzer
Spiess Andi, Spiess Metall- & Torbau AG
Spiess Beat, Beosolar GmbH
Spiess Willy, Schlossermeister
Steiner Chlusi, Walzubeistrasse 13
Steiner Daniel, Schaffhausen
Strebel Thomas, Kandergrund
telplan ag, Oli Bühler + Tomy Koller
THE CAMBRIAN, Anke Lock
Thüler Hansjürg, Landstrasse 20
Von Allmen Pascal, Adelboden
Wasag Treuhand Adelboden GmbH,
Dieter und Brigitte Reiter
Widi Garage AG, Frutigen
Zryd Björn und Pia, Adelboden

Adressen

Vorstand

Präsidium	Vakant	praesident@ehcadeldboden.ch
Vizepräsidium	Pascal Willen	pascal.willen@ehcadeldboden.ch
Finanzen	Kaspar Schmid	finanzen@ehcadeldboden.ch
Sport	Che Zryd	sport@ehcadeldboden.ch
Events	Marianna Arnold	events@ehcadeldboden.ch
Sponsoring	Terence Roth	sponsoring@ehcadeldboden.ch
Marketing	Oli Büschlen	marketing@ehcadeldboden.ch
Beisitzer	Janik Allenbach	janik.allenbach@ehcadeldboden.ch
Sekretariat	Loredana Rullo	info@ehcadeldboden.ch

Mannschaftsverantwortliche

1. Mannschaft	Marco Koller	033 673 12 06
2. Mannschaft	Merlin Burn	079 650 62 27

Mannschaftsverantwortliche Nachwuchs

Hockeyschule/U9	Michaela Matejova	078 769 16 88
	Mario Brügger	079 707 34 93
	Urs Dänzer	079 203 26 16
	Andreas Sena	078 775 03 53
	Tomy Koller	079 528 68 12
Mädchen U11	Draha Fialova	078 809 88 04
	Adrian Marcon	079 569 08 04
	David Maurer	079 654 13 61
	Dominic von Allmen	079 743 50 19
U13	Andrea Schranz	078 627 66 64
	Toni Grichting	076 578 52 54
	André Willen	079 439 76 80
U15	Thomas Willen	079 828 85 16
U17	Beat Gehret	079 676 18 60
	Bruno Inniger	079 310 36 67
U20	Marco Gyger	079 890 34 86
	Adrian Probst	078 659 05 64
Torhüter	Beat Gehret	079 676 18 60
	Kaspar Schmid	076 349 62 73

Clubadresse	EHC Adeldboden, Postfach 179, 3715 Adeldboden E-Mail: info@ehcadeldboden.ch; Website: www.ehcadeldboden.ch	
Red./Koordination	Nico Schmid	079 679 86 24
Druck	Hänni Druck AG, Dorfstrasse 66, 3715 Adeldboden	033 673 39 19
Titelseite	Fotocollage: Björn Zryd	

HEIZEN SIE MIT DER KRAFT DER NATUR.



LIEBI 
NACHHALTIGE WÄRMELÖSUNGEN

Unsere Wärmelösungen nutzen die Energie aus der Umwelt.
Komfortabel, effizient und zukunftssicher. Mehr erfahren Sie auf liebi.swiss



LWA



Sunrise

Ob in der heimischen Sportarena
oder auf dem lokalen Kabelnetz -
hier erlebst du Eishockey live.

LWA / Adelcom AG
Dorfstrasse 36 / 3715 Adelboden
Telefon +41 33 673 12 22 / hallo@lwa.ch
www.lwa.ch



Bärtschi
HOLZBAU

**WIR LIEBEN
UNSER HANDWERK**

VARIOHAUS.CH, FRUTIGEN



Künzi+Knutti AG

■ Planen ■ Bauen ■ Wohnen



Standorte Adelboden/Thun

Alles aus einer Hand

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| ■ Planen | ■ Innenausbau |
| ■ Hoch- und Tiefbau | ■ Fenster und Türen |
| ■ Holzbau | ■ Schadstoffsanierung |

Landstrasse 84 · 3715 Adelboden
C.F.L.-Lohnerstrasse 26 · 3645 Gwatt (Thun)

kuenzi-knutti.ch ■ ■ ■